

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

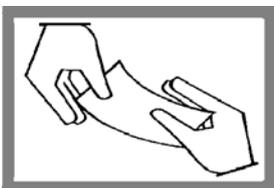


K 19 - j / 00

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

2000

Teil 1:
Ausgaben und Einnahmen



Öffentliche
Sozialleistungen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juni 2001

Preis: 4,00 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen.....	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 - 2000	7
2. Ausgaben und Einnahmen 2000 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	10
3. Ausgaben und Einnahmen 2000 nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt.....	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepasst, dass die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Leistungen in besonderen Fällen (gemäß § 2 AsylbLG),

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe in besonderen Lebenslagen,

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),

Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),

Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen werden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

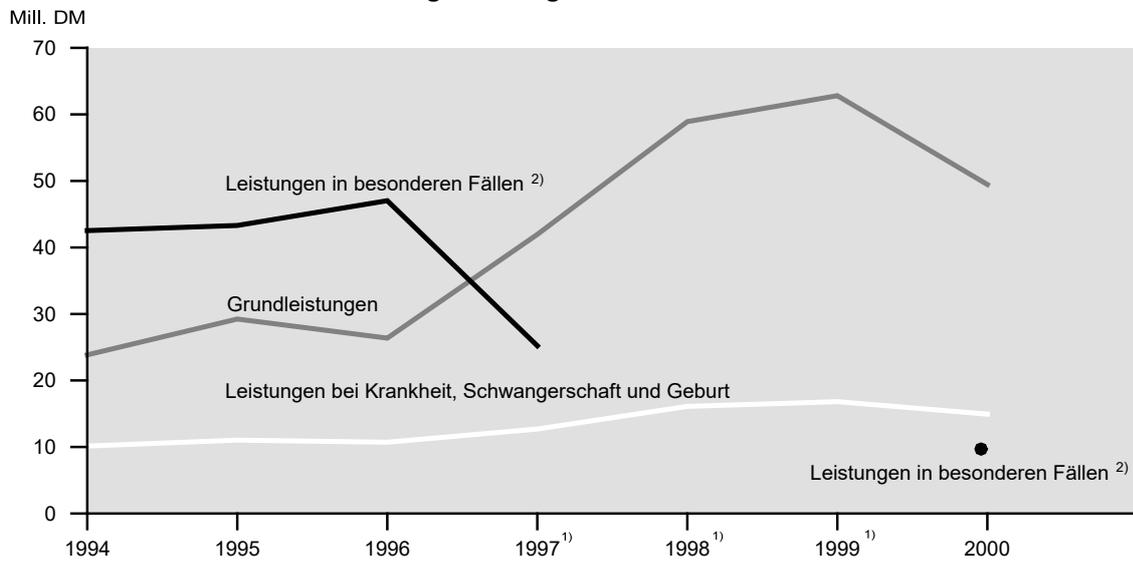
- nichts vorhanden (genau null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994 - 2000



1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997
2) Für 1998 und 1999 liegen keine Angaben vor.

1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 2000

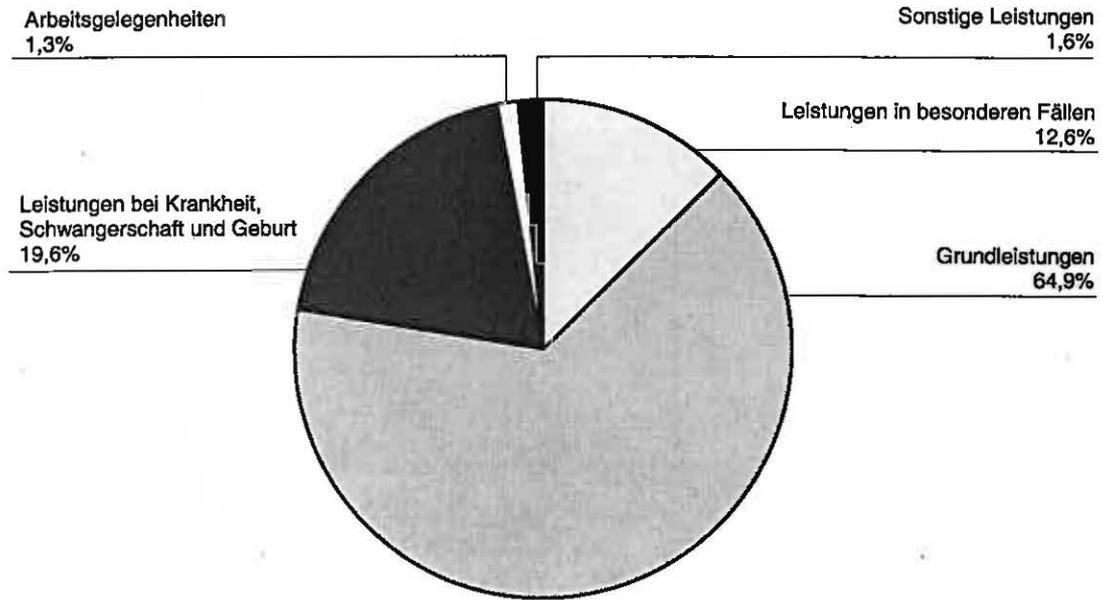
Ausgaben nach Hilfearten <u>Einnahmen</u> Reine Ausgaben	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1 000 DM						
Ausgaben insgesamt	78 903	86 099	85 968	82 218	77 530	82 323	76 219
davon für							
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	43 304	47 031	25 209 ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	9 624
Grundleistungen	23 847	29 247	26 356	41 962 ¹⁾	58 905 ¹⁾	62 810 ¹⁾	49 457
darunter für							
Sachleistungen	18 405	24 563	20 445	27 246	38 463	39 340	29 397
Wertgutscheine	1 793	2 526	2 031	6 634	9 736	11 901	10 915
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	11 027	10 725	12 707 ¹⁾	16 112 ¹⁾	16 811 ¹⁾	14 939
Arbeitsgelegenheiten	1 102	1 185	1 084	1 238	1 307	1 279	979
Sonstige Leistungen	1 299	1 336	773	1 102 ¹⁾	1 206 ¹⁾	1 424 ¹⁾	1 219
Einnahmen insgesamt	31	68	175	51	208	366	482
Reine Ausgaben	78 871	86 031	85 794	82 167	77 322	81 957	75 737
Reine Ausgaben je Einwohner (DM) ²⁾	31	34	34	32	30	32	29 ³⁾

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

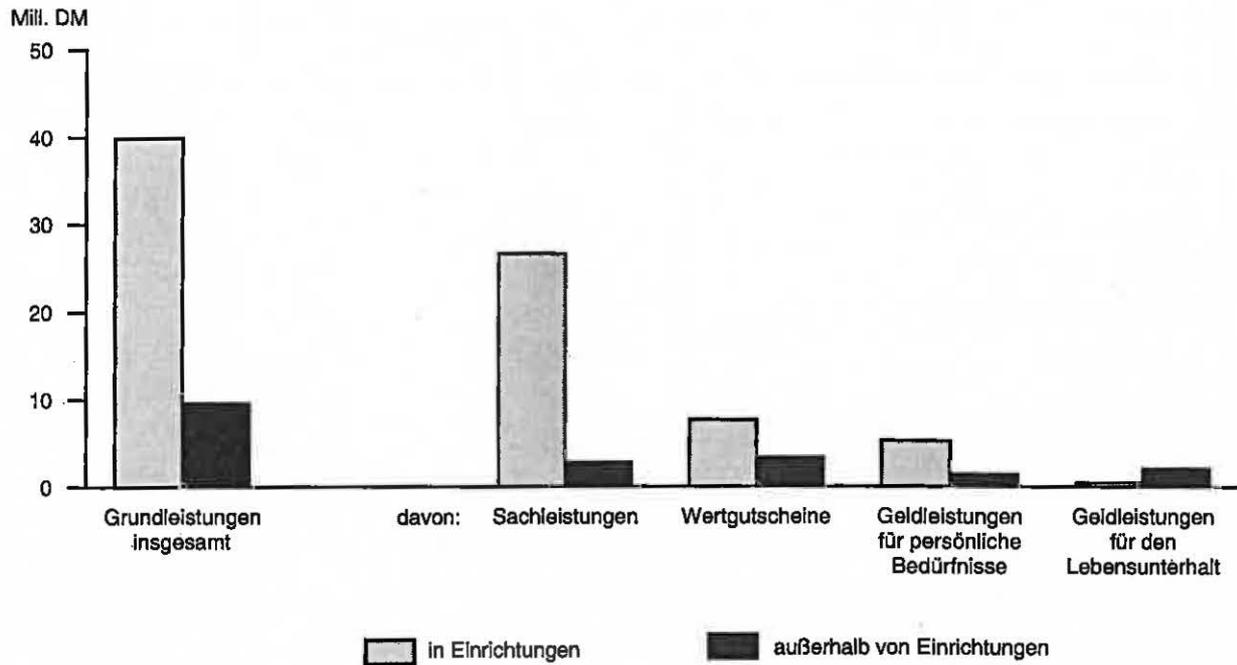
2) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

3) Bevölkerungsstand 31.12.1999

Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000
- Hilfearten -

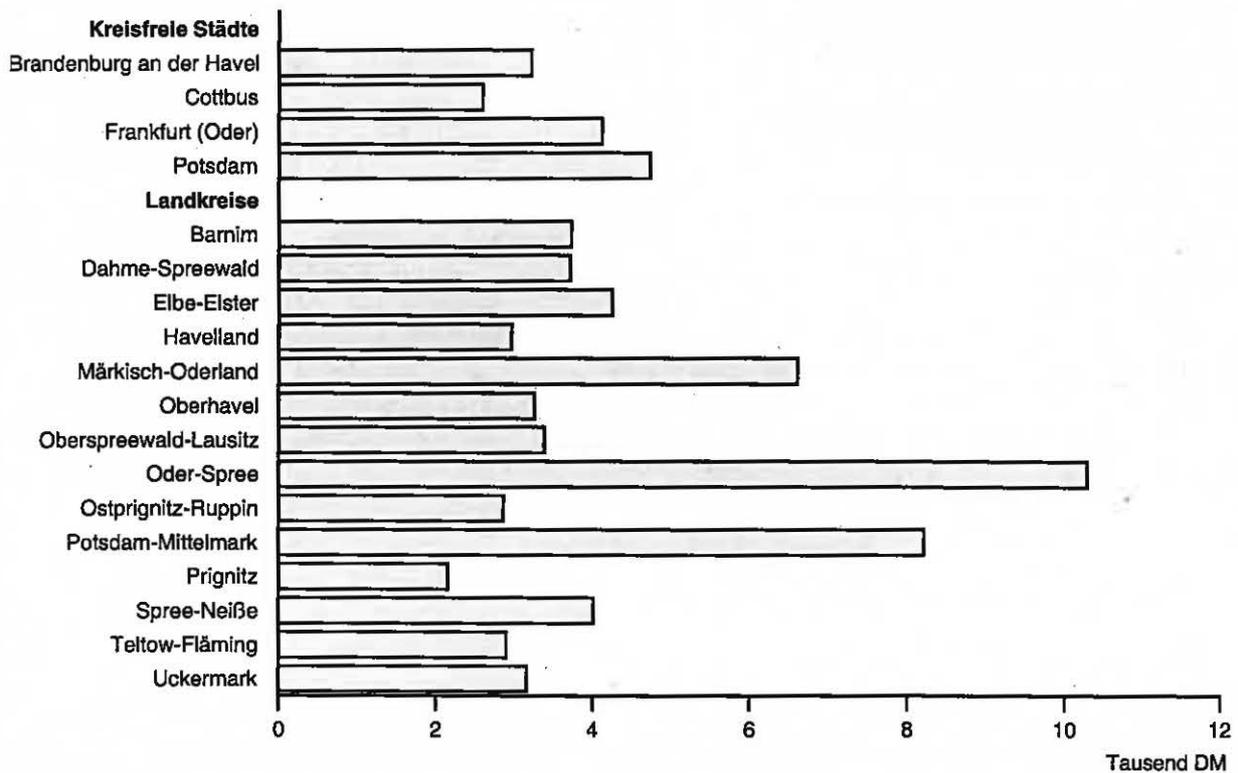


Ausgaben 2000 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen -



LDS Erandenburg 117/2001

Ausgaben 2000 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung



LDS Brandenburg 118/2001

2. Ausgaben und Einnahmen 2000 nach Arten,

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	76 219	18 117	58 101
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen	9 624	3 754	5 870
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 586	3 248	5 337
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 039	506	533
5	Grundleistungen	49 457	9 546	39 912
6	Sachleistungen	29 397	2 791	26 607
7	Wertgutscheine	10 915	3 290	7 626
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6 617	1 405	5 212
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 528	2 061	468
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	14 939	4 039	10 900
11	Arbeitsgelegenheiten	979	212	767
12	Sonstige Leistungen	1 219	566	653
13	Sachleistungen	729	356	374
14	Geldleistungen	490	211	279
15	Einnahmen insgesamt	482	333	149
	davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	288	155	134
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	1	1	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	192	177	15
19	Reine Ausgaben	75 737	17 784	57 953

Form der Unterbringung und Trägern

davon						Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 DM						
71 894	18 117	53 777	4 324	–	4 324	1
9 624	3 754	5 870	–	–	–	2
8 586	3 248	5 337	–	–	–	3
1 039	506	533	–	–	–	4
45 133	9 546	35 588	4 324	–	4 324	5
25 386	2 791	22 596	4 011	–	4 011	6
10 915	3 290	7 626	–	–	–	7
6 303	1 405	4 899	313	–	313	8
2 528	2 061	468	–	–	–	9
14 939	4 039	10 900	–	–	–	10
979	212	767	–	–	–	11
1 219	566	653	–	–	–	12
729	356	374	–	–	–	13
490	211	279	–	–	–	14
468	333	135	13	–	13	15
275	155	120	13	–	13	16
1	1	–	–	–	–	17
192	177	15	–	–	–	18
71 426	17 784	53 642	4 311	–	4 311	19

3. Ausgaben und Einnahmen 2000

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Aus			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
				1 000	
				3.1 Insgesamt	
1	Land Brandenburg	76 219	9 624	49 457	14 939
2	Kreisfreie Städte	14 679	2 457	8 413	3 360
3	Brandenburg an der Havel	3 220	716	1 533	755
4	Cottbus	2 596	342	1 392	753
5	Frankfurt (Oder)	4 121	515	2 813	780
6	Potsdam	4 741	884	2 675	1 072
7	Landkreise	61 540	7 168	41 044	11 578
8	Barnim	3 733	383	2 044	1 143
9	Dahme-Spreewald	3 715	310	2 561	733
10	Elbe-Elster	4 260	407	3 392	418
11	Havelland	2 969	507	1 733	623
12	Märkisch-Oderland	6 614	506	4 549	1 503
13	Oberhavel	3 261	292	2 458	373
14	Oberspreewald-Lausitz	3 386	493	2 080	644
15	Oder-Spree	10 288	423	7 680	1 977
16	Ostprignitz-Ruppin	2 862	477	1 806	442
17	Potsdam-Mittelmark	8 216	2 298	4 597	1 122
18	Prignitz	2 152	158	1 428	513
19	Spree-Neiße	4 017	157	2 949	752
20	Teltow-Fläming	2 902	356	1 924	528
21	Uckermark	3 165	398	1 844	809
				3.2 darunter	
22	Land Brandenburg	4 324	–	4 324	–
23	Oder-Spree	4 324	–	4 324	–

1) Bevölkerungsstand 31.12.1999

nach Arten und regionaler Gliederung

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
DM			DM	%		
(örtlicher und überörtlicher Träger)						
979	1 219	482	75 737	29	99,4	1
133	315	47	14 632	37	99,7	2
63	152	0	3 220	41	100,0	3
14	96	42	2 554	23	98,4	4
14	0	–	4 121	56	100,0	5
43	67	4	4 737	37	99,9	6
846	904	435	61 105	28	99,3	7
26	137	–	3 733	22	100,0	8
60	51	4	3 711	24	99,9	9
22	20	51	4 209	32	98,8	10
87	19	4	2 965	20	99,9	11
20	36	39	6 575	35	99,4	12
60	78	4	3 257	17	99,9	13
50	118	–	3 386	23	100,0	14
122	86	244	10 044	51	97,6	15
55	82	–	2 862	25	100,0	16
83	117	28	8 188	40	99,7	17
29	24	3	2 149	22	99,8	18
95	64	12	4 005	26	99,7	19
64	30	–	2 902	18	100,0	20
72	42	46	3 119	20	98,6	21
überörtlicher Träger						
–	–	13	4 311	2	99,7	22
–	–	13	4 311	x	99,7	23

